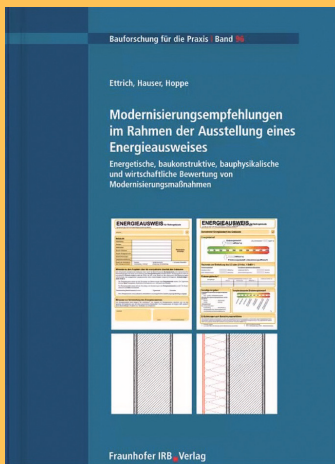


## iSFP-MODERNISIERUNGSEMPFEHLUNGEN

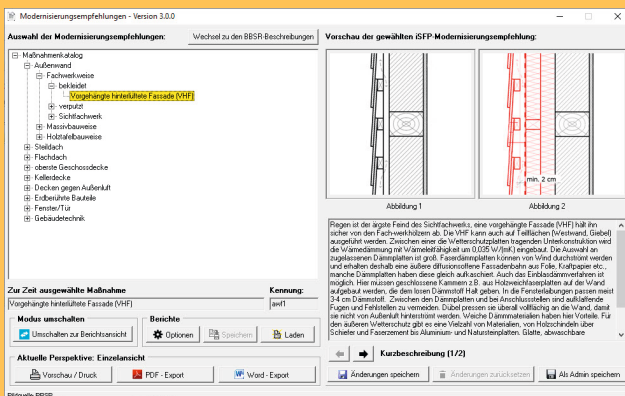
### Textvorschläge für individuelle Sanierungsfahrpläne, Vor-Ort-Beratungsberichte oder sonstige Gutachten

#### »»»» Datenbasiert



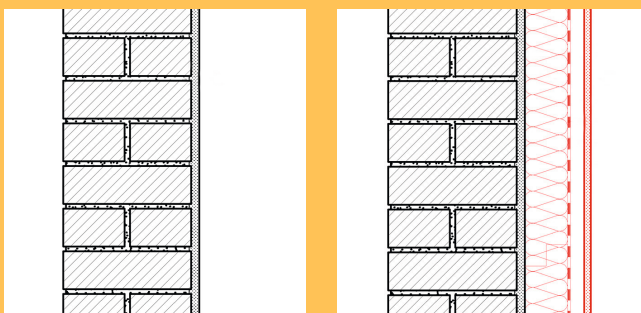
Band 96 der Reihe „Bauforschung für die Praxis“ bildet die Datengrundlage des Tools **MODERNISIERUNGSEMPFEHLUNGEN**

#### »»»» Benutzerfreundlich



Die Benutzeroberfläche bietet schnellen Zugriff auf den Maßnahmenkatalog und einen anschaulichen Überblick über die gewählten Optionen.

#### »»»» Anschaulich



Vorher-Nachher-Konstruktionszeichnungen veranschaulichen die individuelle Modernisierungsmaßnahme. Die Dämmelemente sind rot gekennzeichnet.

#### Die Basis: Maßnahmenkatalog

Modernisierungsempfehlungen in Beratungsberichten / Gutachten und im Energieausweis sind vielfach sehr pauschal formuliert und haben wenig Aussagekraft. Eine differenzierte Darstellung unterschiedlicher Maßnahmen kann aber hilfreich sein, Hausbesitzern die Auswirkungen einer Maßnahme aufzuzeigen und tatsächlich zur Umsetzung einer vorgeschlagenen Modernisierung zu motivieren. Genau das leistet der geförderte individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) des BAFA. Unsere Texte sind eine wichtige Hilfestellung.

#### Das Tool: Ausführliche Maßnahmenbeschreibungen effizient einbinden

Mit dem Tool MODERNISIERUNGSEMPFEHLUNGEN ist es auf einfache Weise möglich, aus einem Katalog von 85 typischen Bestandskonstruktionen mit insgesamt 215 Seiten Text und 153 anschaulichen Abbildungen die für den Sanierungsfahrplan passenden Elemente auszuwählen und individuell dem Dokument (iSFP, Energieausweis oder Gutachten für das Gebäude) ein- oder anzufügen. Neben erläuternden Abbildungen stellt Ihnen das Tool alle Daten und Beschreibungen dazu komfortabel zusammen, sodass Sie dieses nur noch zu übernehmen und ggf. anzupassen und auszudrucken haben.

MODERNISIERUNGSEMPFEHLUNGEN ermöglicht Ihnen individuell, bestimmte, nicht immer benötigte Textteile (Brand- und Schallschutzerläuterungen, Baukosten) wahlweise per »Knopfdruck« auszuschließen.

Außer einem direkten Ausdruck bietet das Tool auch viele Exportfunktionen. Sie können die ausgewählten Seiten als PDF exportieren, um sie beispielweise per Mail zu verschicken. Über den RTF-Export haben Sie die Möglichkeit, Texte vollständig oder in Teilen direkt in ein Textdokument bzw. den iSFP einzubauen und ggf. weiter zu bearbeiten.

»»»» Umfangreich

**Auswahl der Modernisierungsempfehlungen:**

- Maßnahmenkatalog
- Außenwand
- Steildach
- Flachdach
- oberste Geschossdecke
- Kellerdecke
- Decken gegen Außenluft
- Erdberührte Bauteile
- Fenster
- Gebäudetechnik

Gut sortiert stehen für jede Konstruktionsgruppe Daten für Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung.

**Auswahl der Modernisierungsempfehlungen:**

- Gebäudetechnik
  - Wärmeerzeuger fossil
    - ... Niedertemperaturkessel
    - ... Brennwertkessel
    - ... BHKW
  - Wärmeerzeuger erneuerbar
    - ... Holz-Pelletkessel
    - ... Wärmepumpe
  - Sonnenenergie
    - ... Thermische Solaranlage
    - ... Photovoltaikanlage
  - Lüftung
    - ... Zentrale Lüftungsanlage mit WRG
    - ... Abluftanlage
  - Geringinvestive Maßnahmen
    - ... Hydraulischer Abgleich

**Alle wesentliche Merkmale auf einen Blick**



- 85 Modernisierungsempfehlungen für typische Bestandskonstruktionen (insgesamt 215 Seiten)
- Konstruktionszeichnungen (ca. 153 Abbildungen) der Bestandskonstruktion und der Sanierungs-lösung (Regelschnitt)
- Erläuterung baukonstruktiver und gestalterischer Aspekte
- Zusammenstellung der Vor- und Nachteile des individuellen Sanierungsansatzes im iSFP
- Angabe energetischer Anforderungen (U-Werte) laut Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Erläuterung der wichtigsten bauphysikalischen Zusammenhänge (Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz, Feuchteschutz, Luftdichtheit und Wärmebrücken) für Hausbesitzer bzw. für Ihre Kunden
- Hinweise zur Ausführung (Bauüberwachung)
- Detailinformationen zu Bauteilanschlüssen
- Ausblenden von im Einzelfall nicht benötigten Informationen per »Knopfdruck«
- Export der Daten als RTF-Datei an beliebige Textverarbeitungsprogramme oder als PDF-Datei, einfacher Import in den iSFP (BAFA)

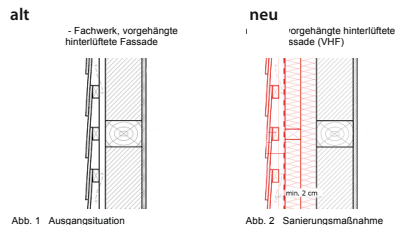
**Systemvoraussetzung: Windows-Betriebssystem**

Eine Testversion von MODERNISIERUNGSEMPFEHLUNGEN kann unter [www.bially.de/Download/Install\\_Modernisierungsempfehlungen.zip](http://www.bially.de/Download/Install_Modernisierungsempfehlungen.zip) heruntergeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.modernisierungsempfehlungen.de](http://www.modernisierungsempfehlungen.de)

0.6-2.2\_2

**Modernisierungsempfehlungen**



**Kurzbeschreibung**  
 Regen ist der ärgste Feind des Sichtfachwerks, eine vorgehängte Fassade (VHF) hält ihn sicher von den Fachwerkknäern ab. Die VHF kann auch auf Teilflächen (Westwand, Giebel) ausgeführt werden. Zwischen einer die Wetterschutzplatten tragenden Unterkonstruktion wird die Wärmedämmung mit Wärmeleitfähigkeit um 0,035 W/(mK) eingebaut. Die Auswahl an zugelassenen Dämmplatten ist groß. Faserdämmplatten können von Wind durchströmt werden und erhalten deshalb eine äußere diffusionsoffene Fassadenbahn aus Folie, Kraftpapier etc., manche Dämmplatten haben diese gleich aufkaschert. Auch das Einblasdämmverfahren ist möglich. Hier müssen geschlossene Kammern z.B. aus Holzweichfaserplatten auf der Wand aufgebaut werden, die dem losen Dämmstoff Halt geben. In die Fensterlaibungen passen meist 3-4 cm Dämmstoff. Zwischen den Dämmplatten und bei Anschlussstellen sind aufsteigende Fugen und Fehlstellen zu vermeiden. Dabei pressen sie überall vollflächig an die Wand, damit sie nicht von Außenluft hinterströmt werden. Weiche Dämmmaterialien haben hier Vorteile. Für den äußeren Wetterschutz gibt es eine Vielzahl von Materialien, von Holzschindeln über Schiefer und Faserzement bis Aluminium- und Natursteinplatten. Glatte, abwischbare Bekleidungen können bei Veralgung leichter gereinigt werden. Das GEG 2020 schreibt bei Ersatz oder Neuaufbau einer Vorhangsfassade die Einhaltung eines U-Wertes von 0,24 W/(m<sup>2</sup>K) vor.

**Zu beachten**  
 Dachdecker-, Zimmer- oder Fassadenbaufirmen führen die Vorhangsfassade aus. Die Unterkonstruktion besteht aus Holz oder Aluminium, eine wärmebrückenarme Ausführung wird z.B. durch eine kreuzweise Anordnung der Traglattung oder durch Kunststoffscheiben als Unterlage der ALU-Halterwinkel hergestellt. Die Wand ist auf Holzschäden zu prüfen. Löcher und Ritzen außen in der Fachwerkwand sind zur Vermeidung von Zugluft z.B. mit Mörtel oder Lehm zu schließen. Der Brandschutz stellt in den Gebäudeklassen 1-3 bei Wohnbauten keine Anforderungen an Dämmung, Unterkonstruktion und Bekleidung. Die Arbeiten sind bauaufsichtlich anzeigepflichtig. Geeignet sind Dämmstoffe mit der Kurzbezeichnung "WAB".

»»»» Detailliert

Für die „Umsetzungshilfe“ erhalten Sie die erforderlichen Textblöcke „Kurzbeschreibung“ und „Zu beachten“ sowie Abbildungen.



» BESTELLUNG PER POST, E-MAIL ODER FAX «

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

**Dipl.-Ing. Matthias Bially**  
 Am Hang 26  
 61130 Nidderau

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Hiermit bestelle ich das Tool **Modernisierungsempfehlungen** zum Preis von 149,- € zuzügl. gesetzl. MwSt. und Versand

Informationen unter »»»» [www.bially.de](http://www.bially.de)

Ort, Datum

**BESTELLUNG**